

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 20

Illustration: Schweizerische Politiker in der Karikatur
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ständerat Josef Winiger, Luzern

Ueber das 17. Deutsche Bundesfestegeln, das vom 17. bis 25. Juli in Berlin stattfindet und zu welchem etwa 60,000 „Bundesfestegler“ erwartet werden, hört man, daß auch auf eine Beteiligung der Schweiz gerechnet wird. Nachdem Meisterschaftskämpfe, Seniorenfestegeln, Jubiläumsfestegeln und andere Attraktionen geboten werden und Ehrenpreise, sowie Postale winken, darf man wohl annehmen, daß diese Erwartung nicht enttäuscht werde. — Gerechte Entrüstung aber muß einem erfüllen bei dem Gedanken, daß es unser Land noch nicht einmal zu einer ähnlichen Veranstaltung, zu einem eidgenössischen Festegelfest gebracht hat. So gut wie man eidgenössisch hornrußt, dürfte man wohl auch eidgenössisch festegeln; an Bewerbern um das Championnat wäre kein Mangel. Aber was nicht ist, kann noch werden: hoffen wir das Beste. Einstweilen aber mögen sich jene, die sich immer über die schweizerische Festwut lustig machen, einen gehörigen Dämpfer auferlegen. —

*

Das Ergebnis der schweizerischen Volkszählung von 1920 bietet viel Interessantes. So erfährt man z. B., daß die

Wohnbevölkerung genau gezählte 138,074 Personen weiblichen Geschlechts mehr aufweist als solche männlichen Geschlechts. Beinahe sieben Prozent aller am 1. Dezember 1920 in der Schweiz wohnenden Frauen hatten also an diesem trübigen Tage mit der Möglichkeit zu rechnen, „keinen“ zu bekommen. Wir wollen hoffen, daß in den 5½ Jahren, die seither verfloßen sind, sich das Verhältnis verschoben hat oder daß es wenigstens nicht mehr die gleichen sind, die zu den am 1. Dezember 1920 überschüssig gewesenem gehört haben. — Im Uebrigen aber weist das Ergebnis der Volkszählung unseres